

| | |
|--|--|
|  <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Karsten Dahmen [Public Domain Mark]</p> | <p>Objekt: Postumus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18263020</p> |
|--|--|

Beschreibung

Auf der Vorderseite oben links Einhiebe am Rand. Das Münzbild auf der Rückseite ist abgerieben, oben zur Präsentation der Vorderseite gelocht.

Vorderseite: Panzerbüste des Postumus mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Postumus r. opfert nach l. über einem Altar, hinter ihm r. ein Kind und eine erwachsene männliche Begleitperson (bei Schulte: Opferdiener), l. zwei Vestalinnen (?) und ein weiteres Kind. Das Ganze vor einem Rundtempel.

Provenienz: Eingang in den Bestand des Münzkabinetts zwischen 1818 und 1838.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhiebs beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.15 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt wann 264-267 n. Chr.
wer

wo Köln

Hergestellt wann 264-267 n. Chr.
wer

wo Trier

| | | |
|---------------------------------|------|-----------------|
| Beauftragt | wann | |
| | wer | Postumus (-269) |
| | wo | |
| Wurde abgebildet (Akteur) | wann | |
| | wer | Postumus (-269) |
| | wo | |
| [Geographischer Bezug] | wann | |
| | wer | |
| | wo | Deutschland |

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Aureus
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- B. Schulte, Die Goldprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus (1983) 94 Nr. 78 d (dieses Stück, datiert seine Gruppe 6b in den Winter 263/264 n. Chr.).
- G. Elmer, Die Münzprägung der Gallischen Kaiser in Köln, Trier und Mailand, Bonner Jahrbücher 146, 1941, Beiblatt 3 Nr. 351.
- J. Mairat, The Coinage of the Gallic Empire (2014) Nr. 294,2 (dieses Stück, Trier, issue 5, Ende 263 n. Chr.).
- RIC V-2 Nr. 9 (Lyon).